

[14789.] Ein erfahrener Gehilfe gesetzten Alters, der bisher in renommierten Sortimentsgeschäften conditionirte und sehr empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine möglichst selbständige und dauernde Stelle.

Derselbe ist katholischer Confession, vorzüglich bewandert in der kathol. Literatur und auch vertraut mit den oesterreichischen Verhältnissen.

Der Antritt könnte in nächster oder späterer Zeit erfolgen.

Gef. Offerten werden durch die löbl. Exped. d. Bl. unter G. S. erbeten.

[14790.] Ein Gehilfe, welcher seit bereits 4 Jahren in einer der renommiertesten Musikalienhandlungen Schlesiens servirte, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht zum 1. Sept. d. J. anderweitig placirt zu werden. Gefällige Offerten beliebe man an das L. Stangen'sche Annoncen-Bureau in Breslau, Carlsstraße 42, zu richten.

[14791.] Für einen jungen Mann, der bei mir als Gehilfe arbeitet, im Sortimente wohl erfahren ist, und zugleich die franz. und deut. Bücher zu meiner Zufriedenheit führt, suche ich für Octbr., früher oder später, eine Stelle. Ich kann denselben als einen tüchtigen, fleissigen und treuen Arbeiter bestens empfehlen, auch ist derselbe der franz. und englischen Sprache und Correspondenz mächtig und schreibt eine gute Hand. Gef. Offerten sehe direct entgegen und bin ich zu jeder weiteren Auskunft über meinen Empfohlenen gern bereit.

Antwerpen.

Max Kornicker.

[14792.] Ein Mann in den dreißiger Jahren, in allen Branchen des Buchhandels erfahren, mit guten Empfehlungen versehen, sowie im Besitze des preuß. Buchhändler-Prüfungs-Attestes, sucht baldigst eine Stellung durch

A. Volkhart in Erfurt.

Besetzte Stellen.

[14793.] Die unter Nr. 14128 des B.-Bl. angebotene Stelle in einem Verlagsgeschäfte ist bereits besetzt. Dies den Herren, welche sich um dieselbe beworben, statt directer Antwort zur Nachricht.

[14794.] Die Besetzung der Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist erfolgt, was ich unter Abstattung meines Dankes für die mehrseitigen Anträge hierdurch zur Anzeige bringe.

Dresden, am 1. August 1863.

Hermann Burdach.

[14795.] Die Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist jetzt wieder besetzt, was ich den übrigen Herren Bewerbern mit freundlichem Danke nur auf diesem Wege mittheile. Die zahlreichen Offerten alle einzeln zu beantworten, ist mir unmöglich.

Bremen, den 1. August 1863.

Hermann Gesenius.

Firma: A. D. Geister's Buchhandlg.

Vermischte Anzeigen.

[14796.] G. F. S. W. Münster in Venedig ersuchen um Einsendung

1 kompletten Verlagskatalogs.

[14797.] Wenn Herr Fr. Grasso aus Salzfotten und New-York unterm 22. Mai 1863 bekannt macht (B.-Bl. S. 1267), daß laut Verfügung des k. Kreis-Ger. zu Stralsund sämtlicher Verlag der früheren

C. N. Schmidt'schen Buchhandlung
in Stralsund

in seinen Besitz übergegangen, so erkläre ich dies für eine Lüge. Nur auf rechtswidrige Weise kann er in den Besitz des sämtlichen Verlags gekommen sein. Oder ist es der Verlag aus dem Geschäfte, welches derselbe seit 1. October 1859 (Adr.-B. 1860. S. 185)

Schmidt'sche Buch- u. f. w. in Stralsund, Bes. Fr. Grasso seit 1. Oct. 1859.

als sein käuflich erworbenes Eigenthum proclamirte (Paderborner Kirchenblatt 1859)? Dies Proclama beruht auf Täuschung (Strafgesetzbuch f. d. Preuß. Staaten 14. April 1851. §. 241.). Beide Fälle sind bereits dem Gerichte angezeigt und werde ich zur Zeit das Erkenntnis publiciren; ich hoffe, daß keiner der Herren Collegen etwas von in Rede stehendem Verlag von p. Grasso kaufen wird und Herr Grasso selbst wohl am besten thut, sich schleunigst nach seinem in New-York befindlichen Geschäfte umzusehen.

Stralsund, den 23. Juli 1863.

C. N. Schmidt.

[14798.] Diejenigen Herren, welche irgend Forderung an die

C. N. Schmidt'sche Buchh. oder

C. N. Schmidt'sche Buchh. (Fr. Grasso)

in Stralsund

aus dem Jahre 1859, 1860 haben, werden gebeten, gef. schleunigst sp. Rechnung nebst Abschrift d. Bestell-Briefe resp. Zettel mir nach Greifswald zu senden.

Stralsund, den 23. Juli 1863.

C. N. Schmidt.

[14799.] Bescheidene Anfrage.

Wozu ist der fähig, der wegen Betrug 3 Monate Gefängnißstrafe verbüßt hat und für 1 Jahr die bürgerlichen Ehrenrechte verlor? der! dem in einem zweiten Falle die ihm zuerkannte Gefängnißstrafe im Gnadenwege erlassen worden?

Stralsund, den 23. Juli 1863.

C. N. Schmidt.

[14800.] Der Verlag des Buchhändler C. N. Schmidt ist an die Grasso'sche Verlagsanstalt nicht verkauft.

Stralsund, den 21. Juli 1863.

Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

An den Buchhändler Herrn

C. N. Schmidt.

An die Herren Scheitlin & Zolli-
kofer in St. Gallen.

[14801.] Soeben erst erhalte ich Kenntniß von Ihrem, mich betreffenden Inerat in Nr. 82 des B.-Bl. vom 1. Juli 1863. Ich fordere Sie hiermit auf, der Wahrheit gemäß den Inhalt Ihres Inerates, soweit derselbe ehrverlegend für mich ist, alsbald zu widerrufen.

Zürich, den 31. Juli 1863.

Verleypsch.

[14802.] Dänisches Sortiment

besorgt rasch und billig

A. Menckel in Altona.

Französisches und Belgisches Sortiment

[14803.]

liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[14804.] **C. Krebs-Schmitt**

in Frankfurt am Main

empfehlte seine

Buchdruckerei

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

[14805.]

Die

Buchbinderei von J. F. Bösenberg
in Leipzig

empfehlte sich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

[14806.] Wir sind veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß der sämtliche G. Besselmann'sche Verlag mit den Verlagsrechten im November vor. J. an uns übergegangen ist, namentlich auch der Kengel und v. Lenzgerle'sche landwirthschaftliche Hülf- und Schreib-Kalender. Nur die Annalen der Landwirthschaft für 1863, deren Verlag schon vor Ankauf des Geschäftes den Herren Barthol & Co. hier zugesagt war, erscheinen bei diesen.

Berlin, im Juli 1863.

Wiegandt & Hempel.

Nur Einmal hier angezeigt!

[14807.] Nachdem wir von den Disponenden sofort nach Eingang der Factur ohne Ausnahme alle Exemplare von Archenholz, siebenjähriger Krieg, 7. Aufl. strichen, und dieselben durch Zettel und Börsenblatt bis spätestens 1. Juni d. J. zurückverlangten, dem jedoch nur zum kleinsten Theil entsprochen wurde, erklären wir hierdurch, daß wir

auf das allerbestimmteste jetzt keine Remittenden davon mehr annehmen, und uns in jedem einzelnen Fall auf diese Anzeige berufen werden.

Berlin, 1. August 1863.

Haude & Spener'sche Buchh.

F. Weidling.

[14808.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt eines Herrn Dr. Schwarz aus Hesse-Darmstadt, eigentlich Jurist, im Jahre 1860/61 Rector in Dirschau, zuletzt bei Herrn von Bonin in Lupo in Pinterpommern und von diesem entlassen, bekannt sein, so würde ich für gütige Mittheilung sehr dankbar sein.

Danzig, den 4. August 1863.

Constantin Ziemssen.